

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 02.05.2019

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Frau Isra Celik

(anwesend ab 18:25 Uhr, TOP 10)

Herr Joscha Conze

Herr Dr. Matthias Kulinna

Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Andre Bettker

Frau Gisela Foerdermann

Herr Wolfgang Heinrich

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Herr Heinrich Christoph Rohde

(anwesend ab 18:35 Uhr, TOP 12)

Die Linke

Herr Christian Varchmin

UBF

Herr Alexander Spiegel
von und zu Peckelsheim

(anwesend ab 18:05 Uhr, TOP 4)

UBF

Herr Hans Herbert Wüllner

Nicht anwesend:

SPD

Frau Ilona Neumann

Verwaltung

Herr Eberhard Grabe

Herr Sebastian Walkenhorst

Bezirksamt Senne

Bezirksamt Senne, Schriftführung

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die 45. Sitzung der Bezirksvertretung Senne, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 44. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 18.03.2019

Frau Steinkröger erklärt, dass Sie das Protokoll nicht auf dem I-Pad aufrufen konnte. Sie werde sich daher enthalten. Herr Walkenhorst sagt eine Klärung beim Büro des Rates zu.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 18.03.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Sanierung Degenweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8445/2014-2020

Herr Walkenhorst teilt vom Amt für Verkehr mit, dass ein Gesamtausbau des Degenweges im Bereich der öffentlichen Fläche nach derzeitigem Stand nicht geplant sei. Finanzansätze seien in der mittelfristigen Finanzplanung (2019-2024) nicht eingestellt, des Weiteren sei der Degenweg in der Prioritätenliste des Stadtbezirks noch nicht abgebildet.

Nach derzeitigem Stand erfolge eine Kontrolle und Instandsetzung des Degenweges im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Pflege des Bachverlaufs Reiherbach

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8524/2014-2020

Herr Walkenhorst verliest die Antwort des Umweltamtes auf die Anfrage. Der Reiherbach werde im Rahmen der Gewässerunterhaltung mindestens einmal pro Jahr kontrolliert. Bei Hochwasser- oder Sturmschäden, würden umgehend Störungen des Wasserabflusses beseitigt. Neben den jährlich wiederkehrenden Mäharbeiten an den Uferböschungen seien eine Grabenräumung und die Reinigung der Durchlässe im Bereich Vennkamp für den Herbst 2019 oder das Frühjahr 2020 vorgesehen. Die aktuelle Situation in dem angefragten Bereich sei nicht optimal, eine Notwendigkeit zum sofortigen Handeln bestehe jedoch nicht. Wenn vor Ort Auffälligkeiten am Gewässer festgestellt werden, bitte das Umweltamt auch um direkte Kontaktaufnahme.

Frau Steinkröger erklärt, dass Sie mit dieser Antwort des Umweltamtes nicht einverstanden sei. Die Durchlässe im angefragten Bereich seien bis oben zu. Es sei ein Wunder, dass es keine Beschwerden von Anwohnern gäbe. Sie stellt die Frage wie das Wasser bei etwas stärkeren Niederschlagsmengen ablaufen solle. Sie beabsichtige das Thema in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) einzubringen.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Elternhaltestelle und Fahrgastunterstand Am Waldbad

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8450/2014-2020

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Einrichtung einer Elternhaltestelle beim Eingang zum Sportplatz Am Waldbad in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle zu prüfen. Außerdem ist die Errichtung eines Fahrgastunterstandes an der MoBiel-Haltestelle vorzusehen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Senne – Studienjahr 2019/2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8401/2014-2020

Herr Haupt entschuldigt die Nebenstellenleiterin Frau Bölling-Giesecke. Sie könne nicht zur Sitzung erscheinen, da Sie einen anderen Termin habe. Die Vorlage sollte eigentlich erst in der Juni Sitzung auf die Tagesordnung kommen. Herr Haupt regt jedoch an, die Vorlage heute zu behandeln und auch darüber zu entscheiden.

Herr Varchmin merkt an, dass es weniger Stunden gebe als in den letzten Jahren. Frau Foerdermann erklärt dazu, dass Kurse in das Programm der Musik- und Kunstschule gewechselt sind. Herr von Spiegel findet es toll, dass so ein Angebot in Senne gebe und stellt fest, dass Senne die an Kursen stärkste Nebenstelle der VHS sei. Frau Bölling-Giesecke sei für das gute Angebot zu loben. Herr Haupt erklärt, dass die Senne gut aufgestellt sei.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne beschließt das VHS-Programm 2019/2020 für den Stadtbezirk Senne.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zum OGS-Ausbau vom 01.09.2015 hier: Aktualisierung der Bewertung der Ausbaubedarfe

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8313/2014-2020

Herr Grabe erklärt zur Vorlage, dass alle Senner Schulen in der Prioritätenliste im Vergleich zu 2015 aufgestiegen seien.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8

Sportgelegenheiten im Senner Park

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8533/2014-2020

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung Nr. 3 vom 26.03.2019 zur Schaffung von Sportgelegenheiten im Senner Park.

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Sportausschuss für ein Projekt im Stadtbezirk Senne Gelder aus der Sportpauschale für Sportgelegenheiten zu bewilligen. Die Verwaltung bereitet über das Sportamt und den Umweltbetrieb für den Stadtbezirk eine Antragstellung vor.

Der Antrag soll auf den Bau eines Parcours zum Klettern, Hangeln und Balancieren abzielen, der bei entsprechender Grundfitness allen Bevölkerungsteilen offensteht. Der Parcours soll eine Start- und Zielstation enthalten und dazu animieren, die einzelnen Stationen zu bewältigen ohne den Erdboden zu berühren. Der Parcours soll durch entsprechenden Aufbau hohen Aufforderungscharakter haben und ggf. auch zum Wettkampf animieren. Der Parcours würde somit bei entsprechender Nutzung Muskulatur, Gleichgewichtssinn, Beweglichkeit und Kraftausdauer fördern und somit der Gesundheitserhaltung der Bevölkerung dienen. Der Parcours soll dem vorliegenden Entwurf ähneln. Der Standort für die Sportgelegenheiten wird auf den Senner Park festgelegt. Die Sportgelegenheiten sollen in der Nähe der 'Slak-Line' so aufgestellt werden, dass der Park nicht durchschnitten wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Prioritätenliste Kanalbaumaßnahmen in Senne

Herr Grabe stellt die vom Umweltbetrieb erarbeitete Prioritätenliste vor.

Ohne Aussprache fasst die Bezirksvertretung daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Prioritätenliste des Umweltbetriebes für Kanalbaumaßnahmen und verrohrte Gewässer für die Jahre 2020 ff im Stadtbezirk Senne.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 10.1 **Beschilderung des Verkehrszeichens „Achtung Kinder“ vor**
der Kita „Arche“ und ggf. auch die Aufbringung von einem
entsprechenden Piktogramm an der Max-Planck-Straße

Herr Grabe teilt zu dem Antrag der Bezirksvertretung vom Amt für Verkehr mit, dass die Anordnung von Verkehrszeichen 136 (Kinder) grundsätzlich vor Kindergärten möglich sei, jedoch die Kita Arche in einer Tempo-30-Zone liege, in der nach den Verwaltungsvorschriften-StVO zu § 40 Gefahrenzeichen die Anordnung des Zeichens 136 (Kinder) in der Regel nicht erforderlich sei. Nach polizeilicher Auskunft gäbe es keinerlei Unfallauffälligkeiten in den letzten Jahren bezüglich Unfällen mit Kindern in dem Bereich der Kita Arche. Da keine die Erforderlichkeit begründenden Argumente zur Ausnahme der Anordnung in der Tempo-30-Zone vorliegen würden, solle keine Installation von Beschilderungen / Piktogrammen angeordnet werden.

Die Bezirksvertreter sind mit der Antwort des Amtes für Verkehr nicht einverstanden. Aus den Reihen der Bezirksvertreter kommt fraktionsübergreifend der Vorschlag eine Gefährdungseinschätzung vom Bezirksdienst der Polizei einzuholen. Eine verkehrliche Maßnahme ausschließlich auf die Unfallstatistik der Vergangenheit zu stützen erscheine der Bezirksvertretern nicht ausreichend.

Die Bezirksvertretung nimmt **Kenntnis**.

Gerhard Haupt

Sebastian Walkenhorst